

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1805**

39 (30.9.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123875)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Verordn. Procl.

1 Da zur Hebung der zweiten Hälfte der erkanneten Kirchenanlage der Termin, auf den 2, 3, 9, und 10. Octb. d. J. in des Herrn Cammerer Prætorius Hause angesetzt worden; so wird solches hiermit bekannt gemacht damit ein Jeder seinen Beitrag bey Vermeidung der Hälfte, entrichte.

Wornoch x Ogi. Zever den 21 Septbr. 1805. Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 Da bekanntlich die Schulferien im ganzen Lande so wenig zu einer und eben derselben Zeit anfangen, als dauern und aufhören, Kaiserliches Consistorium indessen so wohl für Eltern, als auch Lehrer und Lehrlinge es sehr heilsam und nöthig findet, wenn hierin in Zeverland überall eine Conformität beobachtet werde; so werden hierdurch die Ferien nachstehend festgesetzt:

von Palmsonntag bis Quasimodogeniti,

von Pfingsten bis Trinitatis

drey volle Wochen, von der letzten vollen Woche in Juliusmonath an gerechnet.

Eine Woche, in welcher der Michaelistag einfällt.

Von Weihnachten bis Montag nach heil. drey Könige, wenn dieses Fest in den letzten Wochentagen vom Donnerstag bis Sonntag einfällt.

Krist es aber die ersten Tage der Woche, vom Montag bis Mittwoch, so nimt die Schulzeit gleich den nächsten Donnerstag darauf wieder ihren Anfang.

Uebrigens bleibt es den Schullehrern im Lande wohl vergönnet, auch an einigen Jahrmärkten, wenn sie solchen besuchen wollen, die Schule anzusehen. Damit aber auch in diesem Stücke aller unnöthiger Mißbrauch verhütet

et werde, so wird ihnen wie es denn schon vorhin in einigen Kirchspielen Observanz gewesen ist, bloß freigestellt, von den jährlichen einfallenden Jahrmärkten überhaupt nur allenfalls fünf der selben dazu jedesmal selbst beliebig auszuwählen.

Daher denn dieses dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird. Ogi. Zever d 23. Sept. 1805. Aus. K. u. K. Kaiserlichen Consistorio hieselbst.

Beförderung.

Nachdem ich den Candidaten juris Johann Christian Friederich Greiff, zum aufsolgenden Rentmeister in der Herrlichkeit Gödens despeciret und seinem Vater in officio adjungiret, auch dats pflichtbar gemacht habe so wird dieses dem Publicum bekannt gemacht. Gödens den 19 Sept 1805.

G. H. G. v. Hedel.

Notifikationen.

1 Weil. Hinrich. Jöken Klader buchhaltender Vormund Hajo Gerhard von Turgelu hat sogleich 400 bis 500 rE gegen billige Plusen zu belegen.

2 Es wird benjentgen, welche bey mir neue Bierfässer bestellet haben ergebenst angezeigt, daß sie nunmehr fertig sind und zu jeder Stunde in Empfang genommen werden können, auch bin noch mit mehre Sorten neue Fässer versehen reparire alte und mache neue Bier oder Brauer Kupen zu einem billigen Preis. J. G. Siesken über, der Schlacht Brücke.

3 Es werden die Schumacher Meister in der Stadt u Hofstadt, u. auf dem Lande erinnert ihren Beitrag von den vorerf. den 1ten Theil der gesetzten Anlagegelder mit 13 1/2 Lou. aus Michaelis an dem buchführenden Reitermagn Jove Hagen Recks zu bezahlen.

4 Dant hies Kinder Vormund, Harkh. Lüss, will das seinen Papillen zugedachte Haus mit Zubehör auf den Hochaltrendeburg belegen, am 4 Octob. Nachmittags 2 Uhr in Hände Eilers Goifen Wittwen Krughaus auf Hooftstel an den Reißbletenden verkaufen. Liebhaber hiezu wollen sich sodann einfinden.

5 Unterzeichnete zeigt hiedurch öffentlich an, daß er am gestrigen Tage in Gemäßheit eines gnädigsten Rescripts von hiesigen Zimmeramts als Freymeister aufgenommen, und ersucht diejenigen welche Arbeit zu verfertigen haben selbige ihn zu gönnen. Ich versichere gute Arbeit und billige Behandlung. Harkh. Peters Harkhs. wohnhaft auf der Kleinen Gasse.

6 Zu einer konnetten Haushaltung hieselbst wird ein Jüngling welcher hier zur Schule gehen soll als Kostgänger gesucht, woshalb das Nähere beym Intelligenz Comtoir zu erfragen.

7 Ich habe jetzt durch Schiffer Prus circa 100 Stück befägte Balken, von 19-34 und 42 Fuß lang $\frac{1}{2}$ Zoll hoch, welche zu Ständer, Bohlene Balken und Rinnen passend sind. Sodann Hausbalken von 40 u. 48 Fuß lang $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zoll kant. Mühlen Ruten von 63 Fuß 60 $\frac{1}{2}$ Fuß, Spieren zu Schiffsmasten, und einen ansehnlichen Vorrath von $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$, und $\frac{1}{2}$ Zollige Dielen, 2, 3 und 4 zöllige Posten einzelne und doppelte Dyhose Stäbe auch noch eine Ladung Nordisches Holz per Schiffer J. G. Spunse erhalten, welches in bester Güte und in billigen Preise offerire. J. G. Spunse.

8 Die Vormündern über S. N. Schmid Erben, haben 500 \mathcal{R} zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann melde sich gegen gewisse Sicherheit entweder bey Johann Remmers Siamsten zu Kofhausen oder Dnken Hnr. Harken zu Heppend.

9 Dieser Tagon habe eine Partey bestes Niseisches Kernholz am Hooftstel erhalten worunter Balken in verschiedener Länge von 20 bis 46 Fuß und 12 Zoll Dickant stant, alles nach der Schnur besägt, ferner 3 und 2 zöllige Posten $1\frac{1}{2}$ und 1 zöllige Die-

len verschiedener Länge u. 12 bis 14 Zoll breite. Letters J. G. Harkens

10 Es sind von Christen Wintets Erben Gelder noch 350 \mathcal{R} zu belegen. Man melde sich deshalb bey den Buchhaltenden Vormund, C. Giesels oder auch bey mir. Ruffenbach.

11 Johann Cornelis ist gesonnen sein im Gandler Kirchspiel belegenes Haus und liegt in Moens, wobei ein Kamp und großer Garten, auch Kirchen und Begerstellen zu verkaufen. Liebhaber können sich am 5 Octob. Nachmittags 2 Uhr im goldenen Engel einfinden und nach denen Conditionen kaufen.

12 Johann Conrad Helmerichs in Silkenstraße, hat über 14 Tage eine Parthie gute neue Dosen von neues Stroh zu verkaufen. wenn bisrauf einige Tage vorher Bestellung gemacht werden so kann per Tausend zu 1 \mathcal{R} 18 Sch in Gold liefern. Tuch habe gegen diese Zeit, vernehmlich noch wohl einige Tage ehor, besten neuen Sandrocken zum Sabon abzugeben, der hiervon Gebrauch machen kann Beselbe davon Bestellung zu geben und mit mir über den Proß accordiren.

13 Seine zu Erkünden, in der besten u. angenehmen Gegend des Burjadingerlandes, im Herzogth. Oldenb. nahe bey der Weser, belegene, sich im comp. Stande befindende schöne u. große neue hoch. Windmühle die 5 verschiedene Mahlgänge und überhäufte Beschäftigung hat mit angenehmen und geräumigen Gebäuden, nebst einer Brauerey und Malerey womit eine Branntweinbrennerey und ein Getraidehandel verbunden und von allen wegen der, von der Gegend aus, ausgebreiteten Schifffahrt nach Didenburg, Bremen, Hamburg u. s. w. reichlicher Absatz mit Grund erwartet werden kann, will der Eigenthümer Jacob Wilms zu seiner bequemen Einrichtung vom 1sten May 1706 ab an, mit einigen und 20 Tüken des besten Landes, das respective zum Ackerbau und zur Viehzucht benützt werden kann auf 4 bis 10 Jahre unter annehmlichen Bedingungen einen, geschickten und völlig sicheren Mann zur Pacht eingeben, der sich binnen 2 Monate bey ihm, dem Eigener, auf dem Pachtehuse meldet sich gehörig legitimiren und sodann mit ihm contrahiren wolle.

14 Die Vormünder S. Kessmann und Jhaac Schwabe wollen das, ihren Pupillen zugehörige Haus, worin zwei Schwaben gewohnet am Dienstage den 1. Oct. in 3 Linz Hause öffentlich verheuren.

15 Alle diejenigen so noch etwas zu fordern haben von mir, ersuche in Zeit 14 Tagen ihre Notica bei mir einzuschicken; auch diejenigen so noch schuldig bey mir sind müssen in eben der Zeit bezahlen weil ich von hier reise, und nicht gerne Verbrieflichkeiten machen will. Voigt, Gastwirth in der Hohenluft.

16 Der Advocat Friedrich wünschet erliche volkreiche Dienestöße von 30 bis 36 Pf schwer zu kaufen.

17 Von Hayung Kemmers Sohnes Gelder sind sogleich 600 R^r zinsträgig zu belegen und ist bey dem Registrationspedellen Popken das Weitere zu erfahren.

18 Von Elbe Javen Wassen Kinder Gelder sind sogleich 600 R^r zinsträgig zu belegen und kann man das Weitere bei dem Registrationspedellen Popken erfahren.

19 Am Donnerstag Mittag den 10 Oct. lassen J. H. von Tungen er Comp. eine Parthey von pl. m. 50 Stück kantige Stescher Balken von verschiedener Dicke 40 bis 60 Fuß Länge, nebst circa 3000 Stück diverse Milen, öffentlich meistbietend verkaufen. Die benannten Holzwaren laagern theils am diesigen Eiel, theils in der Verkäufer Hofhaus. Darel den 26. Sept. 1805.

20 Der Confessorial Secretair Wassen hat 6000 R^r im Ganzen oder in getheilten Summen sofort in Commission zinsträgig zu belegen.

21 Graf Popken minor. Sohnes Vormünder wollen 2 $\frac{1}{2}$ Watten grün Land, welches in Wiarder Kirchspiel liegt, auf zwey nacheinander folgende May 1806 angehende Jahre auf den nächtkommenden 10. Octobr. in des Johann Friedrich Ahrens Krughaus zu Wiarden, öffentlich und an den Meistbietenden verheuren. Wer zu dieser Heurung Lust hat, der kann sich des Nachmittags um 3 Uhr an obbemelten Ort einfinden, die Conditiones vernehmen, u. kan: er Meistbietende den Aufschlag gewärtigen.

22 Siebern Johansen zu Palenser Al. tendreich hat 3 bis 4000 Docten, von neu Stroß zum billigen Preis zu verkaufen.

23 Gesche Catarina Popken will ihr Landguth im Berlin, im Urte Etsch, nahe bey den Neuenharlingerfel belegen, und 64 $\frac{1}{2}$ Diematten Grodenland groß ist, anderweitig auf 6 nacheinander folgende May 1807 angehende Jahre auf den nächtkommenden 17. Oct. in des Franz Linz Behausung zu Jever öffentlich und an den meistbietenden verheuren. Diejenigen also, welche zur Heurung dieses Landguths Lust haben gelieben sich alsden an obbemelten Ort und Zeit einzufinden die Conditiones daselbst einzusehen, und wo möglich als den darüber contractiren. Nachrichtlich wird noch bemerkt das das Land nicht allein von der besten Girts ist sondern das es auch eine ganz vortheilhafte und bequeme Lage hat. In dem es nahe bey der Mühle und bey dem Muffcastel so, das man zur Verschiffung der Früchte keine Pferde und Wagen bedarf, als auch das man sich ganze Ladungen Holz, Steinen Dachziegel und Torf mit der größte Bequemlichkeit und mit den wenigsten Kostenaufwand an das Land oder Warfe bringen lassen kann. Anbey wird noch Anzeiget das kein Standgeld, sondern statt dieses, eine sichere in der Herrschaft Jever wohnende Birgswast gefordert wird.

24 Sontag den 15 Sept ist auf dem Wege zwischen der Haldmühle und Accum ein Spanisches mit einem silbernem Knopfe und einem darauf eingegrabenen Namenszuge versehenes Rohr verlohren worden. Der ehrliche Finder wird gebethen es gegen ein ansehnliches Douceur an das Intelligenz Comtoir wieder abzugeben.

25 Ein dunkelbraunen Casimur Heberrock mit grünen gestreiften Kragen versehen, ist gestern Abend von Schortens bis Jever verlohren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht denselben bey Hrn. Joh. Hinr. Brauer gegen ein Trinkgeld abzugeben. Jever den 18. Septemb. 1805.

26 Wittwe Kochmann will 8 Gräber, welche auf den neuen Kirchhof ohnweit der Kirche liegen, aus freyer Hand verkaufen. Die Kauf Lustigen können sich bey Hrn. Gärtner Königshaven einfinden, und kaufen.

27 Es werden alle Schmelzer Amtsmeister: erinnerliche um Michaeli gefasste Zulage mit 12 Sch. 10 W. an den buchführenden Notar:



Mann M. Müller In Belt von 14! Tagen zu bezahlen weil notwendige Ausgaben damit bezahlt werden müssen, auch diejenigen die noch Almogeld oder alte Zulagen schuldig sind, in selbige Belt zu bezahlen, weil nach verflorener Zeit die Saumhaften, gerichtlich belanget werden. Jever.

M. Müller und H. Eden als Eterleute. 27 In diesem Michaeli Markt, Abends, ist eine besponnene fischbelnen Netzpeitsche mit schwarzem Griff, woran unten eine grüne seidene Schaur befestigt nahe bey der St. Hooster Mühle auf dem Wege daselbst verloren worden; der etwaige Finder wird gebeten solche dem Conductor Dunker auf Horrummerfel, gegen eine Erkenntlichkeit zu behändigen.

28 **Officer Fried. Popken**, wird ehedens zu Bremen ein treffen und alsdenn nach Hooch- und Horrummerfel laden, ersucht deshalb auf ihn zu ordiniren.

29 Am künftigen Freytag als den 4. Oct. soll die Schlichtung des Silenstedter Diebs mindestannehm. öffentl. verdungenwerdent u. können sich Liebhaber hiezu am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr bey der Sonnenhauser Brücke einfinden und nach den vorzuliegenden Bedingungen contrahiren. Jever den 27. Sept. 1805. Jaspers.

Schauspiel - Anzeige.

Wittmund. Von der in den Königl. Preuß. Westphäl. Provinzen und Ost-Friesland allergnädigst privil. Dietrichschen Gesellschaft wird daselbst noch zum Beschluß aufgeführt: Montag d. 30 Spt. **Johanna v. Nonfacon** Schauspiel von Kosebue. Dienst, den 1 Octb. zum erstenmale: **Der Dorfbarbier**, Oper von **Scheef**; **Torhero**: **Wie machen fles in der Kommebie**, Lustspiel von **Dromel**. Zum zweytenmale: **Lanassa** Franz

erispiel mit Chören aus den Französischen, von **Plümcke**. Mittw. d. 2. Das Kind der Liebe; Schauspiel von **Kosebue**. Donnerst. d. 3 Das Donauweibchen. Romantisches Volksmärchen mit Gesang von **Hensler und Kauer**. Freyt. den 4. Oct. **Julius von Sagen**. Trauerspiel von **Zschöcke**. Sonnab. d. 5. Das Donauweibchen zweiter Theil. Samstag d. 6. Der Graf von Burgund Lustspiel von **Kosebue**. Montag d. 7. Das Donauweibchen dritter und letzter Theil.

Geburts - Anzeige.

Den 20 d. Monats wurde meine Frau von einem gesunden und wohlgebildeten Knaben, ganz leicht, und glücklich entbunden. **Wadewarden E. S. Andree.**

Todesanzeige.

Am 20 dieses Monats Sept. war ein Unglückstag für mich und meine noch lebende Stiefkinder; mein alter 74jähriger Mann der **Peeruq. J. Chr. Schoob** ging gutes Muths auf der Reise in seinen Geschäften, stürzte aber beim **Blarberaltens** deich im Schloot und stikte: Gott bewahre jeden für einen solchen Schlag, und zumalen da ein jeder weiß wie kläglich er sich einige Jahre durchgeholfen. Wir zeigen unsern Verwandten und Freunden diesen und unvermutheten schrecklichen Todesfall schuldigst an. Jever, **Wittwe Schoob und Kinder.**

